

Anleitung zur Anlage und Pflege der „BIENENREICH-Blühmischung“

Die Auswahl der geeigneten Standorte

Auf ehemaligen Wiesen mit höherer Bewirtschaftungsintensität und auf ebensolchen Ackerflächen ist der Unkrautdruck oftmals hoch. Es empfehlen sich daher eher magere, nährstoffärmere Standorte. Feuchtstandorte, absolute Trockenlagen und permanente Schattenlagen eignen sich wenig.

Die Bearbeitung des Bodens vor der Aussaat

Es empfiehlt sich, die ausgewählte Fläche zu pflügen oder zu fräsen und ein feinkrümeliges, pflanzenfreies Saatbett herzustellen (Egge, Kreiselegge, Gartenfräse).

Wurzelunkräuter und Reste von Gräsern etc. sollten umgehend entfernt werden, denn sie stören und unterdrücken die erwünschten Pflanzen oft sehr.

Um den Druck durch Samenunkräuter zu vermindern, die sich meist in großer Zahl im Boden befinden und keimen, kann man 2-3 Wochen zuwarten, erneut fräsen und die Unkrautkeimlinge einarbeiten.

Die Aussaat

Gesät werden sollte unmittelbar nach der letzten Bodenbearbeitung und zwar dann, wenn keine Frostgefahr (erste Maiwochen) mehr herrscht, vorzugsweise vor einer feuchten Witterungsperiode. Im Falle ausbleibender Niederschläge sollte die Fläche in der Anfangsphase (so überhaupt möglich) 2-3 mal pro Woche gut gewässert werden.

Insbesondere bei händischer Saat kann das Saatgut mit Sägespänen oder trockenem Sand vermischt werden. Dies erleichtert die Ausbringung der relativ niedrigen Saatmenge von 4,5kg auf 1.000m². Stark überhöhte Saatmengen erschweren es den Wildpflanzen in der Saatgutmischung sehr, sich wunschgemäß zu entwickeln.

Kleinflächen werden händisch und breitwürfig angesät, größere Flächen nach Abdreprobe mit Sämaschinen.

Wichtig: Das Saatgut darf nur oberflächlich abgelegt und muss danach unbedingt angewalzt werden, um einen ausreichenden Bodenkontakt herzustellen (Rasenwalzen, Ackerwalzen). Wachstum und Entwicklung der zahlreichen Pflanzenarten der BIENENREICH-Blühmischung verlaufen unterschiedlich und nehmen die gesamte Vegetationszeit in Anspruch.

Pflege

Der Erfolg der mehrjährigen Bienenweide hängt wesentlich von der richtigen Pflege ab. Die Blüten der Pflanzen locken Bienen und andere Insekten an, sind aber natürlich auch die Grundlage der Samenbildung, um den Fortbestand der blütenreichen Fläche zu gewährleisten.

Nach Abblühen der meisten Blütenpflanzen im Spätsommer/Frühherbst, wird dazu angeraten, die Bestände bei trockener Witterung zumindest 7 cm hoch zu mähen, das Mähgut am Boden nachtrocknen und aussamen zu lassen und nach einigen Tagen trocken von der Fläche zu schaffen.

Nutzungsdauer

Die mehrjährige Saatgutmischung kann bei optimalen Standort- und Pflegebedingungen bis zu 3 Jahre genutzt werden, und sollte daher spätestens im 4. Jahr neu angelegt werden.